

Jahresbericht 2018

Liebe Mitglieder
Liebe Interessierte

„Das komplett neu zusammengesetzte Vorstandsteam darf sich finden.“

Diese Worte gab uns Martin Reinert vom alten Vorstand mit auf den Weg. „Vorstandsarbeit darf Spass machen“ bleibt für uns ebenso eine wichtige Erinnerungs-Stütze. So beschränkte sich die Tätigkeit im Vorstand von Peer+ auf die Umsetzung von wenigen, aber umsetzbaren Zielen im 2018. Dass dies eine richtige Entscheidung war, aber nicht immer eine leicht auszuführende, versucht dieser Stimmungs- und Aktivitäten-Bericht aufzuzeigen.

Vorstand intern

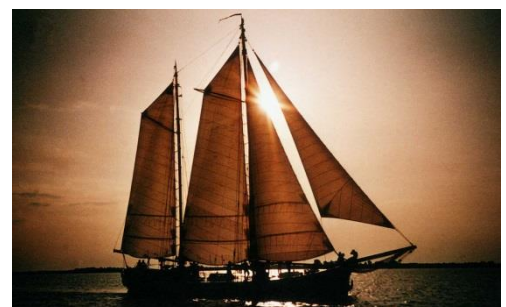
Das Vereinsjahr 2018 war geprägt mit der Übergabe der Vorstands-Tätigkeiten an ein komplett neu zusammengesetztes Team. Aufgrund der Krisensitzung „Wie weiter mit Peer+?“ Ende 2017, wurde von den Mitgliedern ein neues vierköpfiges Vorstandsteam gewählt. Krisen sind nicht planbar, und so musste Iris Kaufmann schon bald gesundheitsbedingt kürzertreten. Auch Carsten König gab seinen Platz im Vorstand krankheitsbedingt frei.

Durch länger geplante Ferienabwesenheit und ebenso, länger andauernden Therapie-Aufenthalt weiterer Vorstandsmitglieder, war die Vorstands-Arbeit nur eingeschränkt gewährleistet. Immerhin konnte die Bewirtschaftung der Kontaktanfragen während den Sommermonaten aufrechterhalten werden.

Doch bereits zu diesem Zeitpunkt war klar: „Wir sind zu wenig Aktive im Vorstand!“ Mit einem erneuten Aufruf an die Mitglieder bekundeten gleich vier neue Personen Interesse, im Vorstand von Peer+ mitzuwirken. Alle wurden anlässlich der ausserordentlichen MV im Herbst mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Trotzdem ist zu erwähnen: Wir sind ein noch junger Verband, welcher sich aus der Pionierphase wegbewegt, die Mitglieder sind über die ganze CH verteilt, ebenso ist ein Koordinieren der aktuell sieben Vorstands-Mitglieder und einem Beisitzer nicht immer einfach. So bleibt es auch zukünftig eine Herausforderung, dass Peer+ vernetzend miteinander in Kontakt treten kann. Grundlegend darf aber mit Zuversicht festgestellt werden:

Im ersten Jahr hat viel frischer Wind aus gewünschter Richtung den Vorstand von Peer+ neu belebt!



„Du kannst den Regenbogen nicht haben, wenn es nicht irgendwo regnet.“

(Sprichwort der Pueblo Indianer)

Personelles

- Katrin Simonett, Iris Kaufmann, Dirk P. Flörchinger, Christian Feldmann liessen sich an der MV 2018 in den Vorstand wählen. Chantal Ortelli erweitert den Vorstand als Beisitzerin. Ebenso Peter Näf, welcher zusätzlich die Website bewirtschaftet.
- Anlässlich der ausserordentl. MV im Herbst 2018 liessen sich Chantal Ortelli, Dominik Rööfli, Mirco Deflorin und Thomas Zumstein in den Vorstand wählen.
- Mitte 2018 sind Iris Kaufmann und Carsten König aus dem Vorstand zurückgetreten. Danke für eure investierte Zeit!

Es gibt nur eine falsche Sicht: Die Überzeugung, meine Sicht ist die einzig richtige.

(Nagarjuna, buddh.)

Ausserordentliche Mitgliederversammlung in Olten am 20.10.2018

Notwendig machte diese einberufene Versammlung die bereits angesprochene Erweiterung des Vorstandes. Gleichzeitig auch, um das Dokument „Vision und Leitsätze von Peer+“ als Konkretisierung vom Leitbild den anwesenden Mitgliedern zur Verabschiedung vorzulegen. Weil dies anlässlich der MV 2017 noch nicht auf breite Unterstützung stiess, konnten Mitglieder Mitte des Jahres Fragen zum Inhalt einreichen. Der Vorstand ermöglichte Interessierten auch ein Treffen, an welchem Unklarheiten geklärt wurden. Da keine gehäuften kritischen Stimmen eingegangen sind, sieht der Vorstand das Dokument „Vision und Leitsätze von Peer+“ weiterhin als abstimmungswürdig an. Dieses konnte anlässlich der ausserordentl. MV am 20.10. in Olten durch 21 Stimmberechtigte, mit einer Enthaltung, verabschiedet werden.

Doch gerade diese eine Enthaltung kann durch persönliche und kritikfördernde Ausföhrung zu einem lebendigen Austausch innerhalb von Peer+ föhren!

Mit dem Input zu „Was ist ein Peer – eine kritische Auseinandersetzung über uns von uns“ liess Jasmin Jossen 22 Personen an ihrem Erkenntnis-Weg teilhaben.

Anschliessend föhre ein WorldCafé in einen kurzen aber lebendigen Austausch.

Aktivitäten von Peer+ im Vereinsjahr 2018

- Der Vorstand traf sich an Sitzungen während mind. 3 Stunden jeweils in Zürich.
- Die Mitgliederzahl hat sich 2018 auf 100 Personen erhöht!
- Anfragen und Informationen wurden zeitnah an die Mitglieder weitergeleitet.

- Das neue Dokument „Peer Starter Kit“, initiiert durch Dirk P. Flörchinger, kann als Informationssammlung zur Vorbereitung auf die Weiterbildung dienen.
- Die Homepage wurde durch den Bereich „Marktplatz“ und die vereinfachte „Anmeldung“ erweitert.
- Ende Juni reichte der Vorstand eine Stellungnahme zu der Vernehmlassung der Richtlinie „Intensivbetreuung erwachsener Menschen in psychiatrischer Behandlung“ ein. Einem Mitglied war diese Ausführung zu wenig umfassend und konkret. Der Vorstand nahm dies zur Kenntnis.
- Das Peer-Magazin «Goldstaub» konnte rund 20x verkauft werden.
- Der Vorstand war Teil eines Treffens des «Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz» (APGS).
- Der Vorstand war auch anlässlich einem Treffen des „Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz“ (NPG) präsent.
- Der Vorstand wird weiter im Kompetenzzentrum Peerarbeit mitwirken.
- Der Vorstand ist ebenso vertreten in der Arbeitsgruppe „Schweizerische Gesellschaft Sozial Psychiatrie“ (SGSP).
- Peer⁺ vernetzt sich weiterhin mit Ex-In Bern und der Promente Sana.
- Anlässlich des „Kongress zu seelischer Gesundheit und Recovery 2018“ war Peer⁺ durch engagierte Mitglieder mit einem Infostand präsent. Der Verkauf des Peer-Magazins „Goldstaub“ war neben vielfältigen Gesprächen ein gelungener Anlass.
- Anlässlich des Patientenkongresses 2018 der Promente Sana zeigt Peer⁺ mit Infomaterial sein Gesicht.
- Ende Jahr erreichte Peer⁺ ein Aufruf von peerwärts.ch mit dem Ziel, eine Broschüre mit Anstellungsrichtlinien/-bedingungen für Peers und Institutionen zu entwickeln. Daraufhin formte sich eine Arbeitsgruppe im Vorstand welche nun mit verschiedenen der Peerarbeit zugewandten Stellen im Austausch steht.
- An die Fachtagung *PeerAkademie* am 24.1.2019 von peerwork.ch wurde eine Vertretung aus dem Vorstand eingeladen, um Gemeinsamkeiten auszuloten.

„Das grösste Problem mit dem Fortschritt ist – auch die Nachteile entwickeln sich weiter.“

(Ernst Ferstl, öster. Schriftsteller)

oder

„Warum auch ein Peer die Tücken einer Rechenmaschine nicht ergründen kann...“

Website

Die Website ist bei Peter Näf in sehr guten Händen. Doch auch er ist kein Profi und sieht sich zunehmend mit der komplizierten Struktur und nicht planbaren Ausfällen einzelner Elemente der Website konfrontiert. Ob ein neues Aufsetzen bei einem anderen Anbieter Sinn macht, ist Teil einer nächsten Vorstands-Sitzung. Aktuelles erfährt ihr daher direkt an der Mitgliederversammlung oder mit einem Info-Mail.

„Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen, um dem Zauber vom Anfang zu vertrauen.“

Meister Eckhart

Ausblick ins 2019

- Der neue Vorstand versucht, seine positiven Erkenntnisse interner Kommunikation als gewinnbringende Zusammenarbeit zu festigen.
- Mit dem neuen Leitbild kann die Strategie, Impulse von aussen aufzunehmen, weiter entwickelt werden. Peer⁺ möchte so auch vermehrt die Mitglieder in die Vereinstätigkeit einbeziehen.
- Eine jährliche Veranstaltung, zusätzlich zur Hauptversammlung, soll den Mitgliedern neu eine Plattform zum Austausch bieten.
- Mitgliederversammlungen werden probenhalber an unterschiedlichen Veranstaltungsorten stattfinden, um der CH-weiten örtlichen Verteilung der Mitglieder gerechter zu werden. Rückmeldungen dazu sind erwünscht.
- Peer⁺ versucht weiterhin, an externen Veranstaltungen präsent zu sein. Eine Beteiligung der Mitglieder hierbei wäre wünschenswert.
- Der *bunte, vielseitige, erprobte* und *veränderbare* Erfahrungs-Schatz der Mitglieder darf noch vermehrt einem grösseren Publikum offenbart werden. Peer⁺ kann die Plattform dazu sein. Der Vorstand möchte diesbezüglich verstärkt organisatorisch wirken und durch Beiträge der Mitglieder die Peer-Szene weiter formen.
- Der Vorstand prüft die Möglichkeit, ob ein neuer Webauftritt auch mit einer Neugestaltung von Logo und Fotodatei kombiniert werden soll.